

Kemāl Paša-zāde Šems ed-dīn Ahmed b. Süleymān

b. Kemāl Paša (gest. 940 h)

1. Daqā'iq el-haqā'iq

Anfang: (ll. 16) سپاس بی قیاس خدی بی همتایه که کلزار بدیع الآثار بیان ده
ازهار رنگین معانی اظهار ایلدی ... بوساله رنگین کلاله و شیرین قفاله ترتیب
قدم . اشجار اشعارده اولان ازهار ابراری اظهارله اول سان روشن بیانک
کلشن پر صفاتک تماشا سنه انبای زمانی ترغیب قلم ...

Schluss: (ll. 86 b) ... ابرش اول معنادن عبارت در که سان ترکی ده ده اکه
ابرش دیرله اما ترک ابرشک الفن مدله تلفظ ایدر اصل ده مدود دکلدر
بونکه اته اطلاق باعتبار الوصف در

Wörterbuch zur Erklärung von persischen Homonymen und Synonymen, nach der Zählung der vorliegenden Handschrift sind es 140 Wörter, deren Bedeutung untersucht und mit Verweisen aus der persischen Dichtung belegt wird. Für andere Hss. des Werkes s. Rien 141 b (wo andere Hss. aufgezeigt); 142 b; Flügel I, 130, Nr. 127; 132, Nr. 128; Bloch, Af. 230; S. 452 und 550; Karatay, Tk, T. J. 2061; Vat. Turco, 304. * Zum Verfasser s. GAL II, 449; S II, 668; Babinger, GOW 61 f.

* auch noch Pertsch, Persische Hs., Nr. 176 (mit weiterer Literatur), Hs. Bund M III, 47 a.

2. (ll. 87 b) Risāle-i yā'iyē

Anfang: (ll. 87 b) بوحایف پر لطایفک تسویدنه داعی باعث و مضمون مکنونده
مدیح و مدح اولان عوارف معارفک تمهیدنه سبب حادث اول اولدی که
رباب فضل و اصحاب معرفتدن برجماعتله که میدان فرسک فارسلی ایدیلر
لغت فارسی ده آخر کلمه لاحق اولان حرف یانک مخصوصنده فائزده اولدی ...

Schluss: (ll. 100 b) ... آخونده واقع اولمش در حروف زوایدن ضروره شعرا چون
زیاده اولدیر . بوساله که خیرله اختتام بولدی . حرف اخیر تامی بیایله تمام اولدی .

Abhandlung über die verschiedenen Bedeutungen des ی am Ende eines Wortes im Persischen, erscheint in den meisten Hss.

Zusammen mit dem Werk Daqā'iq al-haqā'iq (hier Nr. 1) - s. Rien, 142 b; Flügel I, 130, Nr. 127; Bloch, Af. 230; S. 452; S. 550; Vat. Turco, 304; Bund M III 42 b.

Ms. undatiert, 11. oder Anfang 12. Jh. h.

Ms. ungepinnt; [100 Bl.], 21 Z.; $17\frac{1}{2} : 11\frac{1}{2}$; 13:6; kleines, flüssiges, etwas ediges Ta'liq auf meist mittelstarkem, leicht geripptem, stockfleckigem, bräunlichem Papier mit gelegentlich braunen Flecken, Löchern an den Rändern und (besonders in Nr. 2) leichtem Wurmfrass an den Rändern, selten im Schriftspiegel, wenige Bl. am Innenrand geflickt. Rubricierung: Trennzeichen im Text, Stichwörter, Überstrichungen, die im Text erklärten Wörter, Rand um den Schriftspiegel, matlab-angaben, Glossen und Zählungen der erklärten Wörter und Ausdrücke am Rand, Zählungsangaben im fihrist; Bl. 1 b, 2 a, 87 b, 88 a schwarze eingepaßte Goldrahmen um den Schriftspiegel; Bl. 1 b, 87 b Unwān in Blau mit Goldrahmen und -blumen, Bl. 1 b im Unwān Weßtitel auf rot gerahmtem, Bl. 87 b auf weißgerahmtem Goldfeld. Marginalien: Zählungsangaben, selten Weitführung eines Satzes, Verbesserungen und Nachträge; von fremder Hand Glossen, matlab-angaben. Auf den Vorblättern verschiedentlich Weßtitel, türkische und persische Verse, u. a. von Jāmī; fihrist; Besitzervermerk von es-seyyid Mehmed ^{-i Hüseyin} Nā'ili; Eintragung über einen Handel mit Mehmed Dāhir Efendi von es-seyyid Abdelhalīmī (mit Stempel) von Anfang Dū'l-hiğga 1291 h.; 2 verlöschte Besitzerstempel (einer von Ahmed b. [Hayder?] beide, ebenfalls auf dem Nachtr.); auf 1 Nachtr. Vers von Mir 'Alī [Šir Nawā'i:]. Schwarzer Leder^{einband} mit eingelestem, blindgepresstem Medaillon in der Mitte, sehr brüchig, an den Kanten abgestoßen, besonders am Rücken und den Ornamenten in der Mitte beschädigt. Weßtitel auch auf dem Schnitt.